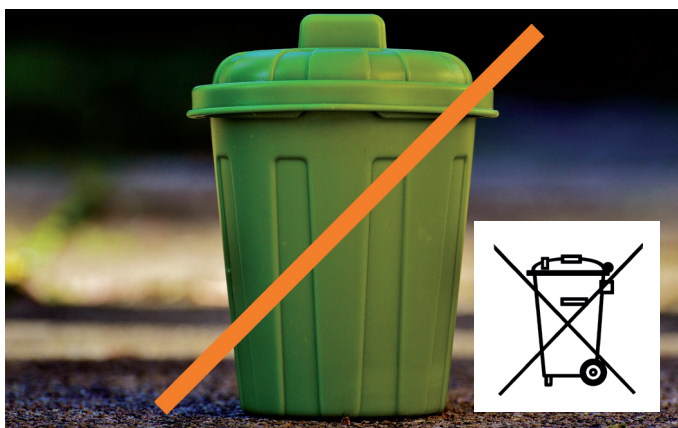


Für den Müll zu schade und zu gefährlich.

Alte Elektro- und Elektronikgeräte sind zu schade für den Müll, andere enthalten gefährliche Stoffe und gehören deshalb nicht in den Hausmüll. Aus diesem Grund ist jeder Verbraucher nach dem in Deutschland geltenden ElektroG („Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“) verpflichtet, für eine ordnungsgemäße und vom Hausmüll getrennte Entsorgung Sorge zu tragen. Um dies deutlich zu machen, sind alle neu in Verkehr gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte seit dem Jahr 2005 mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne, als sichtbares Zeichen für Ressourcenschonung und Umweltschutz, versehen.



Besitzer von Elektro- und Elektronikgeräten haben Batterien und Akkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen.

Darüber hinaus ist der Verbraucher ausschließlich selbst dafür verantwortlich, dass alle persönlichen Daten, welche ggf. auf Altgeräten enthalten sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle gelöscht wurden. Im eigenen Interesse ist der Verbraucher also gesetzlich verpflichtet, alle vorhandenen Daten, wie etwa Nachrichten, Musik, Fotos etc. vor der Abgabe zu sichern und danach dauerhaft von den Altgeräten zu löschen.

Nicht in den Müll – aber wohin dann?

Ganz einfach: Mit dem Ziel, die tatsächliche Rücknahmemenge von Elektroaltgeräten dauerhaft zu steigern, sind Vertreiber (Händler) von Elektro- und Elektronikgeräten in Deutschland ab dem 25. Juli 2016 verpflichtet, Elektroaltgeräte vom Endnutzer zurückzunehmen. Dabei gelten insbesondere die folgenden gesetzlichen Bestimmungen:

- **Jeder stationäre Händler**, der auf einer Fläche von **mindestens 400 Quadratmetern** Elektrogeräte – gleich, ob neue oder gebrauchte – an Endnutzer verkauft, muss ausrangierte Geräte kostenfrei von seinen Kunden zurücknehmen.
- **Jeder Distanzhändler** mit einer Versand- und Lagerfläche von **mindestens 400 Quadratmetern**, der zum Beispiel Smartphones oder Haushaltskleingeräte über das Internet anbietet, muss ebenfalls Altgeräte kostenfrei von seinen Kunden zurücknehmen.
- **Jedes kleine Gerät** mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, d.h. keine äußere Abmessung des Altgerätes ist größer als 25 Zentimeter, muss auch dann zurückgenommen werden, wenn der Kunde im Gegenzug nichts kauft (**0:1-Rücknahme**).
- **Größere Geräte** mit einer Kantenlänge von mehr als 25 Zentimetern, muss der Händler nur dann entgegennehmen, wenn er im Gegenzug etwas Gleichartiges verkauft (**1:1-Rücknahme**), d.h. Alt- und Neugerät müssen im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllen und einer identischen Gerätekatgorie zuzuordnen sein.

Beim Händler abgegeben – und dann?

Das ElektroG regelt verbindlich, was mit den eingesammelten Geräten geschieht: Sie sind zunächst einmal so zu sammeln und zu transportieren, dass unterwegs keine gefährlichen Stoffe freigesetzt werden. Zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe behandeln die Geräte, machen Schadstoffe unschädlich und gewinnen in aufwendigen Verfahren Rohstoffe zurück, welche als Sekundärrohstoffe wieder zurück in den Produktionsprozess geführt werden. Für geeignete Altgeräte schreibt der Gesetzgeber zudem eine Prüfung vor, ob eine Wiederverwendung möglich ist. Im Idealfall lassen sich so die alten Geräte aufarbeiten und als gute Gebrauchte weiterverwenden. Vor allem Smartphones, PCs und Laptops aus zweiter Hand sind ggf. für ein zweites oder drittes Leben geeignet.

Wichtig ist deshalb: Löschen Sie wirkungsvoll Ihre persönlichen Daten, bevor Sie die Geräte abgeben.

Fachgerecht entsorgt, recycelt oder wiederverwertet – ist das denn so wichtig?

Allerdings! Denn obwohl Geräte wie Monitore, Kühlschränke oder Computer beim alltäglichen Gebrauch vollkommen harmlos erscheinen, können sie dennoch gefährliche Stoffe freisetzen, wenn sie beschädigt oder nicht fachgerecht entsorgt werden. Geräte können zum Beispiel Schwermetalle wie Quecksilber oder klimaschädliche Stoffe enthalten. Ebenso wichtig im Sinne von Umwelt- und Ressourcenschutz ist die fachgerechte Gewinnung von Sekundärrohstoffen aus den zu entsorgenden Geräten. Metalle zum Beispiel, die aus alten Waschmaschinen zurückgenommen werden, lassen sich wieder in den Stoffkreislauf zurückführen. Insofern schützt eine fachgerechte Sammlung und Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten Klima und Umwelt und schont zusätzlich die immer knapper werdenden Ressourcen der Erde.

Ansprechpartner für die Presse:

WEEE Return GmbH
Christian Winkler
Lahnstraße 31
12055 Berlin
Tel.: 030 / 68 40 87 28
Email: Christian.Winkler@weee-return.de



Hintergrundinformationen

Die **WEEE Return GmbH** ist der Full-Service-Partner für Recycling- und Entsorgungslösungen im Rahmen des Gesetzes über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (ElektroG2) sowie der europäischen WEEE Richtlinie. In dem Gemeinschaftsunternehmen ergänzen sich die Kompetenzen der Elektro-Geräte Recycling GmbH (EGR) und der REMONDIS Electrorecycling GmbH.

REMONDIS zählt zu den weltweit größten privaten Dienstleistern für Recycling, Service und Wasser. In 24 europäischen Staaten sowie in China, Indien, Taiwan, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten, Australien und weiteren Ländern auf vier Kontinenten ist das Familienunternehmen über Niederlassungen und Anteile an Unternehmen in insgesamt 34 Ländern weltweit präsent. REMONDIS erwirtschaftet mit mehr als 31.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 6,4 Mrd. Euro (2014). Mit neuen Ideen und zukunftsweisenden Perspektiven leistet REMONDIS seit 1934 einen wesentlichen Beitrag zur Rohstoff- und Wasserversorgung und erbringt heute Dienstleistungen für rund 30 Millionen Menschen weltweit.

Die **EGR GmbH** steht für effiziente Entsorgungslösungen und ist seit 1993 ein geschätzter und anerkannter Dienstleister für Industrie, Handel und Kommunen. Die Gesellschaft ist Partner international agierender Hersteller und hat im Jahr 2015 mehr als 20.000 Tonnen Elektroaltgeräte prozessiert. Dank ihrer langjährigen Erfahrung verfügt die EGR über ein besonders vielfältiges Serviceportfolio für Gebrauch- und Altgeräte. Die besonderen Stärken liegen in der spezifischen Rückgewinnung von Bauteilen und Wertstoffen, der umweltverträglichen Entsorgung von Schad- und Reststoffen sowie der sach- und fachgerechten Demontage von Elektro-Altgeräten. Die Entwicklung und der Betrieb flächendeckender Rücknahmesysteme mit einer hoch spezialisierten IT-Infrastruktur sowie ergänzende Leistungen aus den Bereichen Datenschutz und Compliance sind weitere wichtige Bausteine des umfassenden Servicekonzepts.